

HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK

◇ WERKSTATTGESPRÄCHE ◇

Zur Diskussion: Ausstellungen ◇ Bücher ◇ Projekte ◇ Thesen
Gesprächsleitung: Prof. Dr. Ulrike Gleixner

Vortrag am 30. Januar 2020 um 14.15 Uhr

Sammlung oder Sammelsurium? Über die antiquarische Altbestandsergänzung in der Herzog August Bibliothek

Petra Feuerstein-Herz (Wolfenbüttel)

Ort: Seminarraum Zeughaus, Herzog August Bibliothek, Schlossplatz 12, 38304 Wolfenbüttel
Interessierte aus dem Haus wie von außerhalb sind herzlich eingeladen (projekte@hab.de).

Bis in unsere Zeit floriert der antiquarische Handel mit alten Drucken. Er ist der Antrieb eines für den Sammlungsaufbau unverzichtbaren Kreislaufs der Objekte. Die Herzog August Bibliothek erwirbt auf Buchauktionen, in Antiquariaten und auch aus privatem Besitz seit Jahrzehnten Bücher, die bislang im historischen Bestand fehlten. Die *Sammlung Deutscher Drucke 1601-1700* zählt seit 1990 zu den Daueraufgaben. Für einen Zeitraum von 2013 bis 2019 war über diesen Fokus auf deutsche Drucke des 17. Jahrhunderts hinaus auch der Ankauf weiterer Antiquaria möglich. Insgesamt sind bisher weit mehr als 22 Tsd. Werke zur Ergänzung der historischen Sammlungen angekauft worden.

Im Werkstattgespräch werden die Strategien und Auswahlkriterien für die Erwerbungen diskutiert. Sollen in erster Linie seltene und wertvolle Drucke aufgenommen werden? Wie beurteilen wir den Wert des Einzelobjekts im Kontext der Sammlung?

Eine zentrale Rahmenbedingung ist das antiquarische Angebot: Der Buchmarkt speist sich fortlaufend, aber nicht vorhersehbar aus aufgelösten Sammlungen, Erbschaften u.a.m. Auktionshäuser und Antiquariate sind wichtige Zwischeninstanzen in der Vermarktung des Angebots. Schließlich ist über die Bedeutung des digitalen Wandels für den Ausbau historischer Sammlungen zu sprechen.

Dr. Petra Feuerstein-Herz studierte Geschichte und Biologie und absolvierte das Referendariat für Wissenschaftliche Bibliotheken. Ihre Promotion erfolgte 2004. Seit 1990 betreut sie in der Herzog August Bibliothek die *Sammlung Deutscher Drucke* im Team mit Gundula Boveland und Alexandra Schebesta. Seit 2010 ist sie Leiterin der Abt. Alte Drucke.